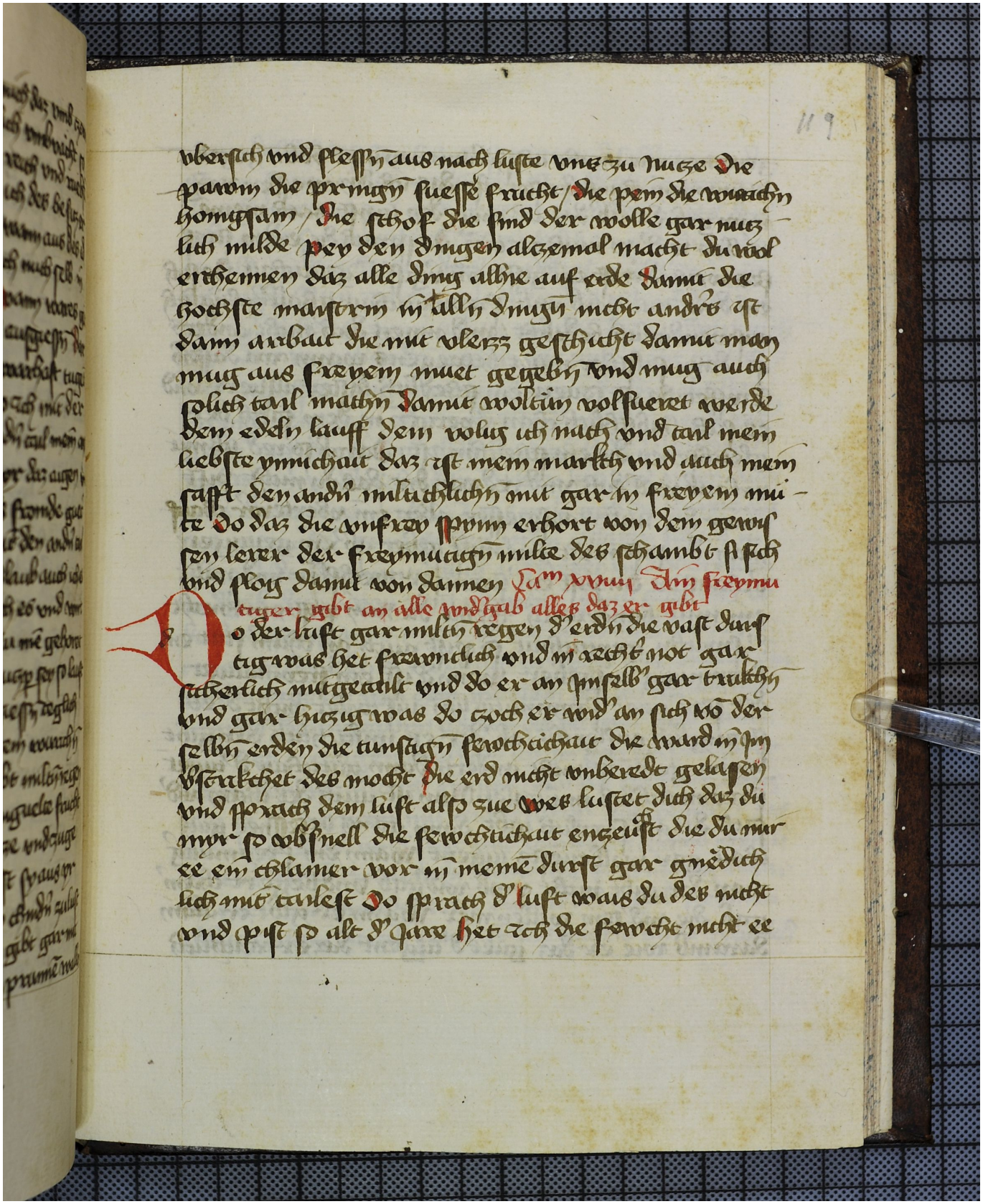
ULRICH VON POTTENSTEIN
Niederösterreich (?), 1. Viertel 15. Jh.
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



vbersich vnd flessn aus nach luste vnz zu nutze Die
pawm die pringn suesse frucht / die pein die wurtzn
honigsam / die schof die sind der wolle gar nutz
lich milde pey den dingen alczemal macht du wol
erchennen daz alle ding alhie auf erde damit die
hochste maistrin in allen dingn nicht anders ist
dann arbait die mit vleizz geschicht damit man
mug aus freyem muet gegebn vnd mug auch
solich tail machn damit woltun volfueret werde
dem edeln lauff dem volig ich nach vnd tail mein
liebste ynnichait daz ist mein marckh vnd auch mein
safft den andn miltichlichn mit gar in freyem mu-
te Do daz die vnfrey spynn erhort von dem gewis
sen lerer der freymutign milte des schambt si sich
vnd flog damit von dannen Cam xviiij Ain freymu
tiger gibt an alle wid gab alles daz er gibt
Do der luft gar miltn regen d' erdn die vast durs
tig was het frewntlich vnd in recht not gar
sicherlich mitgetailt vnd do er an imselb' gar trukchn
vnd gar hitzig was do zoch er wid' an sich vo der
selbn erden die tunstign fewchtichait die ward in im
vstrikchet des mocht die erd nicht vnberedt gelasen
vnd sprach dem luft also zue wes lustet dich daz du
myr so vbersnell die fewchtichait enzeust die du mir
ee ein chlamer vor in meine durst gar gnedich
lich mit tailest Do sprach d' luft wais du des nicht
vnd pist so alt d' iare het ich die fewcht nicht ee